

René-und-Camille-Meier-Stiftung Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht 2018

Für rechtlich selbständige Stiftungen (wie die René-Camille-Meier-Stiftung) sind nach den Vorschriften über die Haushaltswirtschaft besondere Haushaltspläne aufzustellen und Sonderrechnungen zu führen. Da die Stadt Offenburg ihre Haushaltswirtschaft seit 2009 auf das Neue kommunale Haushaltsrecht umgestellt hat, war auch der Jahresabschluss 2018 dieser Stiftung nach den Vorschriften des NKHR aufzustellen.

1. Ergebnisrechnung 2018

Erträge und Aufwendungen		2017	2018		Bem.	
		Ergebnis	Ansatz	Ergebnis		Abweichung
6.	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte <i>Miet-/Pachteinnahmen, Nebenkostenpauschale</i>	134.557,16	140.000,00	138.548,83	-1.451,17	
11.	Ordentliche Erträge	134.557,16	140.000,00	138.548,83	-1.451,17	a)
14.	Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	-54.227,96	-61.000,00	-53.652,43	7.347,57	
	<i>Gebäudeunterhaltung</i>	-20.316,59	-30.000,00	-20.313,19	9.686,81	
	<i>Gebäudebewirtschaftung</i>	-22.303,13	-20.000,00	-22.283,26	-2.283,26	
	<i>Heizungsunterhaltung</i>	-11.608,24	-11.000,00	-11.055,98	-55,98	
15.	Planmäßige Abschreibungen	-19.127,32	-19.100,00	-20.244,09	-1.144,09	c)
16.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-29,84	-300,00	-30,28	269,72	
17.	Transferaufwendungen <i>Zuschüsse zur Erfüllung des Stiftungszweckes</i>	-33.432,30	-41.050,00	-35.520,50	5.529,50	
18.	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-12.665,48	-8.800,00	-8.975,00	-175,00	
	<i>Verwaltungskostenbeitrag für Immobilienmanagement</i>	-6.991,60	-6.800,00	-6.975,00	-175,00	
	<i>Prüfgebühr an GPA</i>	-3.673,88				
	<i>Aufwand für ehrenamtl. u. sonst. Tätigkeit</i>	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00		b)
19.	Ordentliche Aufwendungen	-119.482,90	-130.250,00	-118.422,30	11.827,70	
20.	Ordentliches Ergebnis	15.074,26	9.750,00	20.126,53	10.376,53	
21.	Außerordentliche Erträge					
22.	Außerordentliche Aufwendungen					
23.	Sonderergebnis					
24.	Gesamtergebnis	15.074,26	9.750,00	20.126,53	10.376,53	
	nachrichtlich:					
26.	Zuführ. Rücklage aus ordentl. Ergebnis	-15.074,26		-20.126,03	-20.126,03	

2. Finanzrechnung 2018

Finanzrechnung	2017	2018			Bem.
	Ergebnis	Ansatz	Ergebnis	Abweichung	
5. Privatrechtl. Leistungsentgelte	143.893,09	140.000,00	163.965,03	23.965,03	a)
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
8. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
9. Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	143.893,09	140.000,00	163.965,03	23.965,03	
12. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen:					
Unterh. der Grundst. und baul. Anlag.	-46.509,22	-41.000,00	-45.629,40	-4.629,40	
Bewirtschaftung der Grundst. und baul. Anlag.	-7.718,74	-20.000,00	-8.023,03	11.976,97	
13. Zinsen u. ähnliche Auszahlungen	0,00	-300,00	0,00	300,00	
14. Transferauszahlungen	-33.182,30	-41.050,00	-35.263,03	5.786,97	
15. Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen:					
Prüfgebühr an GPA	-3.673,88	0,00		0,00	
Erstattungen an Gemeinden	-6.991,60	-6.800,00	-6.975,00	-175,00	
Sonstige Auszahlungen	-2.029,84	-2.000,00	-2.030,28	-30,28	
16. Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-100.105,58	-111.150,00	-97.920,74	13.229,26	
17. Zahlungsmittelüberschuss aus lfd. Verw. Tätigkeit	43.787,51	28.850,00	66.044,29	37.194,29	
24. Auszahlungen für d. Erwerb von Grundstücken	-100,00	0,00	0,00	0,00	b)
25. Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-120.000,00	-100.048,64	19.951,36	
33. Kreditaufnahme	0,00	50.000,00	0,00	-50.000,00	c)
34. Kredittilgung	0,00	0,00	0,00	0,00	
36. Veränderung der Liquiden Mittel	43.687,51	-41.150,00	-34.004,35	-12.805,71	
38. Haushaltsunwirksame Ein-/Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
40. Anfangsbestand an Liquiden Mitteln	14.123,70	52.831,00	57.811,21	4.980,21	
42. Endbestand an Liquiden Mitteln	57.811,21	11.681,00	23.806,86	12.125,86	
43. nachrichtlich: Bestand an inneren Darlehen zum Jahresende					

3. Vermögensrechnung (Bilanz) zum 31.12.2018

Aktivseite		Vorjahr 2017	Haushaltsjahr 2018	Passivseite		Vorjahr 2017	Haushaltsjahr 2018
1. Vermögen		759.971,79	784.923,37	1. Kapitalposition		759.971,79	780.098,32
1.2 Sachvermögen		628.656,39	713.028,52	1.1 Stiftungskapital		390.247,74	390.247,74
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		42.775,98	42.775,98	1.2 Rücklagen		369.724,05	389.850,58
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		585.880,41	670.252,54	1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		172.784,92	192.911,45
1.3 Finanzvermögen		131.315,40	71.894,85	1.2.2 Rücklagen aus außerordentlichem Ergebnis		196.939,13	196.939,13
1.3.5 Wertpapiere		0,00	0,00	4. Verbindlichkeiten		0,00	4.825,05
1.3.8 Privatrechtliche Forderungen		73.504,19	48.087,99	4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		0,00	4.825,05
1.3.9 Liquide Mittel		57.811,21	23.806,86	4.6 Sonstige Verbindlichkeiten		0,00	0,00
Bilanzsumme		759.971,79	784.923,37	Bilanzsumme		759.971,79	784.923,37

Es bestehen keine Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre (§ 42 GemHVO)

Offenburg, 25.11.2019



HP Kopp
Finanzbürgermeister



Hotz
Fachbereich Finanzen

4. Anhang

4.1 Erläuterungen zur Ergebnisrechnung

- a. Die Verwaltung der Immobilien der Stiftung (Art-Forum Okenstraße 57) wurde ab 1.1.2014 an die Stadtbau Offenburg GmbH übergeben. Die Stadtbau Offenburg GmbH überweist die Differenz aus Mieterträgen und Gebäudeunterhaltung netto.
- b. Um aber eine transparente Darstellung zu ermöglichen, wurden die Mieterträge und die Gebäudeaufwendungen brutto im Haushalt der Stiftung verbucht.

	IST 2018	Plan 2018	Abw.
Mieteinnahmen	138.548,33	140.000,00	
Gebäudeunterhaltung/-bewirtschaftung	-53.652,43	-61.000,00	
Summe	84.895,90	79.000,00	5.895,90

Insgesamt ergibt sich in der Netto-Darstellung eine positive Abweichung von rd. 6 TEUR.

- c. Der Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten betrifft die Geschäftsführung der Stiftung.
- d. Aufgrund der Sanierung des Aufzuges kam es zu einem Vermögenszuwachs und damit zu erhöhten Abschreibungen.

4.2 Erläuterungen zur Finanzrechnung

- a. Die höheren Erträge aus Mieteinnahmen sind darauf zurückzuführen, dass die Überweisung der Mieterträge durch die Stadtbau Offenburg GmbH immer zum Februar des Folgejahres erfolgt. In der Finanzrechnung 2018 sind deshalb die Mieterträge 2017 gebucht. Im Jahr 2018 erfolgte außerdem eine Abschlagszahlung in Höhe von 30 TEUR, damit die Liquidität gesichert werden konnte. Die Mieterträge in der Finanzrechnung 2019 werden dementsprechend geringer ausfallen.
- b. Die Schlussrechnung für den Einbau des neuen Aufzuges erfolgte erst im Jahr 2019.
- c. Durch die Abschlagszahlung der Mieterträge war es nicht notwendig, den geplanten Kredit in Anspruch zu nehmen. Die Liquidität war ausreichend.

4.3 Erläuterungen zur Bilanz

Es werden grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Jahresabschluss der Stadt Offenburg angewendet.

4.4 Vermögensübersicht gem. § 55 Abs. 1 GemHVO

Vermögen	Stand des Vermögens	Vermögensveränderungen				Stand des Vermögens
	zum 01.01. des Haushaltsjahres	Vermögenszugänge im Haushaltsjahr	Vermögensabgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Abschreibungen im Haushaltsjahr	am 31.12. des Haushaltsjahres
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
2. Sachvermögen	628.656,39	104.616,22	0,00	0,00	20.244,09	713.028,52
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	42.775,98		0,00	0,00	0,00	42.775,98
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	585.880,41	104.616,22	0,00	0,00	20.244,09	670.252,54
insgesamt	628.656,39	104.616,22	0,00	0,00	20.244,09	713.028,52

Durch die Sanierung des Aufzuges erfolgte ein Vermögenszugang in Höhe von 105 TEUR. Im Zuge dessen kommt es zu erhöhten Abschreibungen.

4.5 Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss

Nr.	Einzahlungen- und Auszahlungsarten 1)	Finanzrechnung	
		2017	2018
		EUR	EUR
		1	2
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn 2)	14.123,70	57.811,21
2	+/- Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 17 GemHVO)	43.787,51	66.044,29
3	+/- Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 31 GemHVO)	-100,00	-100.048,64
4	+/- Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 35 GemHVO)		
5	+/- Überschuss oder Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (§ 50 Nr. 39 GemHVO)		
6	= Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende (§ 50 Nr. 42 GemHVO)	57.811,21	23.806,86
7	= liquide Eigenmittel zum Jahresende	57.811,21	23.806,86
8	+ nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen (auch aus Vorjahren) für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen 4)	25.000,00	50.000,00
9	+ übertragene Ermächtigungen für Investitionszuwendungen, Investitionsbeiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit (§ 21 Abs. 1, § 3 Nr. 18, 19 GemHVO)	0,00	0,00
10	= bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende	82.811,21	73.806,86
11	= bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	82.811,21	73.806,86
12	nachrichtlich: Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO)	760,27	1.137,71

4.6 Mindestliquidität

Nach dem Gemeindehaushaltsrecht ist eine Mindestliquidität von 2 % der Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit nach dem Durchschnitt der drei dem vorangehenden Jahre vorgeschrieben. Diese „Pflichtliquidität“ liegt für die René-und-Camille-Meier-Stiftung in 2018 bei 1.137,71 €.

	Auszahlung 2015 EUR	Auszahlung 2016 EUR	Auszahlung 2017 EUR
Mindestliquidität nach § 22 Abs. 2 GemHVO	35.896,68	34.654,75	100.105,58
2% der Auszahlungen aus lfd. Verw. der letzten drei Jahre	1.137,71		

Die liquiden Mittel betragen ohne gebundene Mittel zum 31.12.2018 **73.806,86 €**. Somit sind die Anforderungen der Mindestliquidität erfüllt.

4.7 Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit

Kennzahl ¹	Einheit	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Planung 2019
1	2	3	4	5	6
ERTRAGSLAGE					
1 ordentliches Ergebnis					
absoluter Betrag	€	29.380	15.074	20.126	24.810
Aufwandsdeckungsgrad	%	130,10	112,62	117,00	120,54
1.1 Mieteinnahmen					
absoluter Betrag	€	126.990	134.557	138.548	145.600
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%	130,10	112,62	117,00	120,54
1.2 Betriebsergebnis - netto -					
absoluter Betrag	€	29.380	15.074	20.126	24.810
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%	30,10	12,62	17,00	20,54
2. Sonderergebnis					
absoluter Betrag	€	0	0	0	0
3. Gesamtergebnis					
absoluter Betrag	€	29.380	15.074	20.126	24.810
FINANZLAGE					
4. Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit					
absoluter Betrag	€	3.367	43.788	66.044	43.910
5. Mindestzahlungsmittelüberschuss					
absoluter Betrag	€	0	0	0	25.000
6. Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel					
absoluter Betrag	€	3.367	43.788	66.044	18.910
7. Soll-Liquiditätsreserve (§ 22 Abs. 2 GemHVO)					
absoluter Betrag	€	1.111	760	1.138	246
8. (voraussichtliche) liquide Mittel zum Jahresende					
absoluter Betrag ³	€	14.124	57.811	23.807	30.591
KAPITALLAGE					
9. Eigenkapital					
absoluter Betrag	€	744.898	759.972		
9.1 Stiftungskapital					
absoluter Betrag	€	390.248	390.248		
9.2 Stiftungskapitalquote					
Verhältnis Eigenkapital zu Bilanzsumme	%	100,0	100,0		
9.3 Fremdkapitalquote					
Verhältnis Fremdkapital zu Bilanzsumme	%	0,0	0,0		
10. Anlagendeckung					
Verhältnis langfr. Kapital	%	115,01	120,89		
11. Verschuldung					
absoluter Betrag	€	0	0		
11.1 Nettoneuverschuldung					
absoluter Betrag	€	0	0		

4.8 Sonstige Erläuterungen

Die René-Camille-Meier-Stiftung ist eine rechtlich selbständige Stiftung. Stiftungsrat ist der Gemeinderat der Stadt Offenburg. Mitglieder im Jahr 2018:

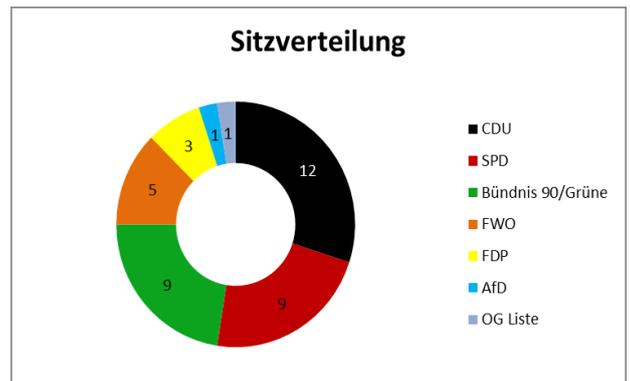
Zusammensetzung des Gemeinderates nach der Gemeinderatswahl am 25. Mai 2014 Stand 31.12.2018

Vorsitzende/r: OB Edith Schreiner (bis 03.12.2018)
OB Marco Steffens (seit 03.12.2018)

Stellvertreter: 1. Beigeordneter Oliver Martini
Ständiger allgemeiner Vertreter
2. Beigeordneter Hans-Peter Kopp

8 Stadträte sind weitere Stellvertreter/innen bei Verhinderung der Beigeordneten

Ältestenrat:
Oberbürgermeisterin – Vorsitzende
Alle Fraktionsvorsitzende
Beratende Teilnahme: Beigeordnete



CDU

Abele, Elisabeth
Binkert, Klaus
Böhringer, Wolfgang
Fuchs, Ingrid
Dr. Glatt, Albert
Haberer, Jess
Heilig, Regina
Link, Fridolin
Litterst, Paul
Maier, Werner
Späth, Alois
Wunsch, Wilhelm

SPD

Bös, Loretta
Dr. Bregler, Martina
Ficht, Hans-Joachim
Dr. Folkens, Jens-Uwe
Gießler, Jürgen
Hättig, Heinz
Letsche, Julia
Schröder, Gerhard
Thoma, Bertold

Bündnis 90/Die Grünen

Böhm, Stefan
Eisenbeiß, Ingo
Großklaus, Norbert
Jacobsen, Karin
Jerger, Arthur
Ochs, Jürgen
Ockenfuß, Martin
Özügenc, Aydin
Reiner, Eva-Maria

FDP

Bauknecht, Thomas
Eckerle, Karl-Heinz
Zampolli, Silvano

AfD

Maygutiak, Taras

FWO

Konprecht, Stefan
Morstadt, Angi
**Rottenecker,
Hans**
Voigt, Mario

Offenburger Liste

Wetzel, Florence

= **Fraktionsvorsitzende/r**

5. Rechenschaftsbericht

In der Ergebnisrechnung 2018 konnten aus der Vermietung des „Art-Forums“ in der Okenstraße 57 Mieterträge in Höhe von 138.548 EUR erzielt werden. Da die Galerie 2018 kaum Leerstände hatte wurden die im Doppelhaushalt eingeplanten Mieterträge nahezu erreicht. Den Erträgen standen laufende Aufwendungen von insgesamt 118.422 EUR gegenüber. Davon entfallen auf Gebäudeunterhaltung 53.652 EUR und auf Abschreibungen 20.244 EUR.

Unter den sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind die Verwaltungskosten an die Stadtbau Offenburg GmbH (6.975 EUR) sowie die Aufwendungen der Geschäftsführung (2.000 EUR) ausgewiesen.

Die Zuschüsse zur Erfüllung des Stiftungszweckes (Wahrnehmung sozialer Aufgaben) betragen 35.521 EUR, davon

- Zuschuss für die Wärmestube 18.470 EUR
- Zuschuss für die sozialarbeiterische Betreuung kommunal untergebrachter Frauen 8.000 EUR
- Mietzuschuss für „Frauenlädele“ (Frauen helfen Frauen e. V.) 3.000 EUR
- Weihnachtsgaben an Bedürftige in den Stadtteilen Fessenbach und Zell-Weierbach 2.600 EUR
- Zuschuss Verhütungsmittel für bedürftige Frauen 2.451 EUR
- „Sozialfonds“ für aktuelle Notfälle 1.000 EUR

Das positive ordentliche Ergebnis von 20.126,03 EUR lag rd. 10.400 EUR über dem Planwert, im Wesentlichen auf Grund von geringeren Gebäudeunterhaltungskosten sowie geringeren Transferaufwendungen. Das ordentliche Ergebnis wurde vollständig den Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt.

In der Finanzrechnung ist der Bestand an liquiden Mitteln um rd. 34 TEUR zurückgegangen. Dies ist auf den Neubau des Aufzuges zurückzuführen, welcher ohne Kreditaufnahme durchgeführt werden konnte. Der Endbestand an liquiden Mitteln beträgt zum 31.12.2018 57.811,21 EUR.

Am 29.02.2016 hat das Regierungspräsidium Freiburg der Übertragung der Kassengeschäfte im Bereich der Immobilienverwaltung des stiftungseigenen Hausgrundstücks durch die Stadtbau Offenburg GmbH zugestimmt.

6. Feststellung der Jahresrechnung 2018

Der Stiftungsrat stellt aufgrund von § 31 des Stiftungsgesetzes für Baden-Württemberg in Verbindung mit § 97 und § 95b der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg den Jahresabschluss für das Jahr 2018 mit folgenden Werten fest.

		EUR
1.	Ergebnisrechnung	
1.1	Summe der ordentlichen Erträge	138.548,83
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	-118.422,30
1.3	Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2)	20.126,53
1.4	Außerordentliche Erträge	0,00
1.5	Außerordentliche Aufwendungen	0,00
1.6	Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5)	0,00
1.7	Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6)	20.126,53
2.	Finanzrechnung	
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	163.965,03
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-97.920,74
2.3	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (Saldo aus 2.1 und 2.2)	66.044,29
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-100.048,64
2.6	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5)	-100.048,64
2.7	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)	-34.004,35
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00
2.10	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9)	0,00
2.11	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.7 und 2.10)	-34.004,35
2.12	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	0,00
2.13	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	57.811,21
2.14	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Saldo aus 2.11 und 2.12)	-34.004,35
2.15	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.13 und 2.14)	23.806,86
3.	Bilanz	
3.1	Immaterielles Vermögen	0,00
3.2	Sachvermögen	713.028,52
3.3	Finanzvermögen	71.894,85
3.4	Abgrenzungsposten	0,00
3.5	Nettoposition	0,00
3.6	Gesamtbetrag auf der Aktivseite (Summe aus 3.1 bis 3.5)	784.923,37
3.7	Basiskapital/Stiftungskapital	390.247,74
3.8	Rücklagen	389.850,58
3.9	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0
3.10	Sonderposten	0,00
3.11	Rückstellungen	0,00
3.12	Verbindlichkeiten	4.825,05
3.13	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00
3.14	Gesamtbetrag auf der Passivseite (Summe aus 3.7 bis 3.13)	784.923,37

7. Feststellung, Aufgliederung und Verwendung des Jahresergebnisses

Stufen der Ergebnisverwendung und des Haushaltsausgleichs ¹⁾		Ergebnis des Haushaltsjahres		vorgetragene Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses aus dem			Rücklagen aus Überschüssen des		Stiftungskapital	
		Sonder- ergebnis	Ordentliches Ergebnis	Vorjahr	zweitvorange- gangenen Jahr	drittvorange- gangenen Jahr	ordentlichen Ergebnisses	Sonder- ergebnisses		
		EUR ²⁾								
		1	2	3	4	5	6	7		8
1	Ergebnis des Haushaltsjahres bzw. Anfangsbestände	0,00	20.126,03	0,00	0,00	0,00	172.784,92	196.393,13	390.247,74	
2	Abdeckung vorgetragener Fehlbeträge aus dem ordentlichen Ergebnis		0,00	0,00	0,00	0,00				
3	Zuführung eines Überschusses des ordentlichen Ergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		-20.126,03				20.126,03			
4	Verrechnung eines Fehlbetragsanteils des ordentlichen Ergebnisses auf das Basiskapital nach Art. 13 Abs. 6 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts		0,00						0,00	
5	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		0,00				0,00			
6	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch einen Überschuss des Sonderergebnisses	0,00	0,00							
7	Zuführung eines Überschusses des Sonderergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00						0,00		
8	Ausgleich eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00						0,00		
9	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses		0,00					0,00		
10	Vorträge nicht gedeckter Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses des Haushaltsjahres sowie aus Vorjahren in das Folgejahr		0,00	0,00	0,00					
11	Verrechnung eines aus dem drittvorangegangenen Jahr vorgetragenen Fehlbetrags mit dem Basiskapital					0,00			0,00	
12	Verrechnung eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses mit dem Basiskapital	0,00							0,00	
13	vorläufige Endbestände						192.910,95	196.393,13	390.247,74	
14	Umbuchung aus den Ergebnisrücklagen in das Basiskapital nach § 23 Satz 3 GemHVO						0,00	0,00	0,00	
15	Endbestände						192.910,95	196.393,13	390.247,74	